

Priorisierung der Maßnahmen im Handlungsfeld „Sprache und Bildung“



Kurz zum Rahmen: Die Priorisierung der Maßnahmen erfolgte durch Akteur*innen im Kemptener Netzwerk Integration. Sie haben über die Plattform „Pollunit“ die Maßnahmen bepunktet. Eingeladen waren 197 Personen, 61 Personen haben sich beteiligt. Jede/r hatte 15 Punkte für 30 Maßnahmen im Handlungsfeld „Sprache und Bildung“ zur Verfügung, wobei nicht alle eingesetzt werden mussten. Eine Kumulierung von bis zu drei Punkte je Maßnahme war möglich. Zeitraum der Abstimmung: 10.-23. Januar 2022.

Die Ergebnisse

1. Übersicht der Bepunktung aller 30 Maßnahmen

2.4 Niederschwellige Angebote zur Förderung der Kommunikation, z.B. "Sprachcafé" werden an versc...	55
8.6 In oder in der Nähe von KiTas und Schulen werden von Bildungsträgern Sprachkurse für El...	44
3.2 Die Zusammenarbeit zwischen einzelnen KiTas, Schulen und angrenzenden Einrichtungen (z.B. Sta...	42
4.4 Es gibt für junge Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte Anlaufstellen mit Lotsenfunktio...	42
8.3 Es wird Hausaufgabenbetreuung mit Sprachförderung angeboten.	42
4.5 Es werden für neuzugewanderte Kinder, Jugendliche und deren Eltern Maßnahmen zur Vorbereitu...	35
8.1 In den Schulen wird Deutsch als Zweitsprache angeboten. – Ziel 8: Sprachförderung in den KiTas u...	34
3.1 Bestehende und neue Kooperationen zwischen einzelnen Schulen, KiTas, Sprachschulen und de...	34
4.2 An KiTas, Schulen und Hochschule werden Mentoring- und Unterstützungssysteme gefördert und ...	33
6.3 Es wird eine Eltern-Kind-Sprachförderung angeboten, um die Kommunikation mit KiTa und Schule ...	33
5.2 In KiTas und Schulen werden niederschwellige Kommunikationswege etabliert.	30
4.3 Externe Prüfungsvorbereitungen werden unterstützt.	30
5.3 Personen aus dem ehrenamtlichen Dolmetscher-Pool Kempten werden an den Übergängen gezielt...	30
7.1 Die örtlichen Bildungsträger bieten bedarfsorientierte Sprachkursformate an. – Ziel 7: Es gibt ausrei...	28
6.4 Es finden Angebote für Eltern zum Thema "Unterstützung der Kinder beim Lernen" statt.	28
1.2 Es wird eine Plattform geschaffen, um die Akteur*innen im informellen Bildungsbereich besser zu ...	27
4.6 Unterstützungsangebote werden proaktiv bei der Zielgruppe beworben.	27
5.1 Eltern und Kindern werden Informationen zum deutschen Schul- und Bildungssystem zur Verfügun...	27

2.1 Die Angebote und Informationen aus dem informellen Bildungsbereich werden gebündelt, sichtbar ...	28
2.3 Die Ausleihmöglichkeiten von Literatur und Medien in unterschiedlichen Sprachen werden erweite...	28
6.2 Es werden Angebote zur Stärkung der Erziehungs- und Elternkompetenzen gestaltet.	25
8.2 In den KiTas wird die Sprachförderung konsequent umgesetzt und es werden darüber hinaus weit...	25
1.1 Es werden im informellen Bildungsbereich Strukturen aufgebaut und die Angebote aufeinander abg...	23
2.2 Es werden Anreize geschaffen, damit informelle Bildungsangebote wahrgenommen werden.	21
8.5 Lesepatenschaften werden gefördert und ausgebaut.	21
4.1 Regionale Fachtage mit und für pädagogisches Personal und Fachkräfte werden veranstaltet. - Zie...	20
6.1 Integrative Elternarbeit und -angebote werden gefördert. - Ziel 6: Die Eigenverantwortung und die ...	18
8.4 Die Unterstützungsmöglichkeiten aus dem Bildungs- und Teilhabepaket werden proaktiv beworbe...	15
7.2 Der Runde Tisch der Bildungsträger stimmt regelmäßig bedarfsorientierend die Angebote der form...	13
6.5 Das Engagement von Eltern in KiTas und Schulen wird gefördert.	8

2. Die TOP 10 im Detail

[in Klammer das Ziel, welches u.a. mit der genannten Maßnahme erreicht werden soll]

Bei der Arbeitsgruppe am 03.02 liegt der Fokus auf den ersten fünf Maßnahmen.

Maßnahme TOP 1-5 bei der Priorisierung im HF Sprache und Bildung	∑ Punkte	Anzahl Ab-stimmende
2.4 Niederschwellige Angebote zur Förderung der Kommunikation, z.B. „Sprachcafé“, werden an verschiedenen Orten im Stadtgebiet angeboten. [Ziel 2: Die informellen Bildungsangebote werden unterstützt, sind den Fachkräften und der Zielgruppe bekannt und werden genutzt.]	55	36
8.6 In oder in der Nähe von KiTas und Schulen werden von Bildungsträgern Sprachkursangebote für Eltern etabliert. [Ziel 8: Sprachförderung in den KiTas und Schulen wird für Kinder und Eltern bestmöglich unterstützt.]	44	26
3.2 Die Zusammenarbeit zwischen einzelnen KiTas, Schulen und angrenzenden Einrichtungen (z.B. Stadtteilbüros, religiöse Einrichtungen, Familienzentren) werden auf- und ausgebaut. [Ziel 3: Institutionelle und informelle Bildungsbereiche sind gut vernetzt und ergänzen sich gegenseitig.]	42	27
4.4 Es gibt für junge Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte Anlaufstellen mit Lotsenfunktion im Bildungsbereich. [Ziel 4: Hilfen und Angebote zu migrationsspezifischen Bedarfen an den Übergängen werden unterstützt, sind bekannt und werden angenommen.]	42	30
8.3 Es wird Hausaufgabenbetreuung mit Sprachförderung angeboten. [Ziel 8: Sprachförderung in den KiTas und Schulen wird für Kinder und Eltern bestmöglich unterstützt.]	42	27

Maßnahme TOP 6-10 bei der Priorisierung im HF Sprache und Bildung	∑ Punkte	Anzahl Ab-stimmende
4.5 Es werden für neuzugewanderte Kinder, Jugendliche und deren Eltern Maßnahmen zur Vorbereitung auf KiTa und Schule angeboten. [Ziel 4: Hilfen und Angebote zu migrationsspezifischen Bedarfen an den Übergängen werden unterstützt, sind bekannt und werden angenommen.]	35	26
8.1 In den Schulen wird Deutsch als Zweitsprache angeboten. [Ziel 8: Sprachförderung in den KiTas und Schulen wird für Kinder und Eltern bestmöglich unterstützt.]	34	21
3.1 Bestehende und neue Kooperationen zwischen einzelnen Schulen, KiTas, Sprachschulen und den Anbietern im informellen Bildungsbereich werden gestärkt und ausgebaut. [Ziel 3: Institutionelle und informelle Bildungsbereiche sind gut vernetzt und ergänzen sich gegenseitig.]	34	25
4.2 An KiTas, Schulen und Hochschule werden Mentoring- und Unterstützungssysteme gefördert und durchgeführt. [Ziel 4: Hilfen und Angebote zu migrationsspezifischen Bedarfen an den Übergängen werden unterstützt, sind bekannt und werden angenommen.]	33	25
6.3 Es wird eine Eltern-Kind-Sprachförderung angeboten, um die Kommunikation mit KiTa und Schule zu erleichtern. [Ziel 6: Die Eigenverantwortung und die Kompetenzen der Eltern von KiTa- und Schulkindern werden gestärkt.]	33	24

Stand: 27.01.2022

SCAN ME